

Ein schwarzer Bock,  
Ein Besenstock,  
Die Ofengabel, der Wocken  
Reisst uns geschwind,  
Wie Blitz und Wind,  
Durch sausende Lüfte zum Brocken.

Um Beelzebub  
Tanzt unser Trupp  
Und küsst ihm die kralligen Hände;  
Ein Geisterschwarm  
Fasst uns beim Arm  
Und schwinget im Tanzen die Brände!  
Und Beelzebub  
Verheisst dem Trupp  
Der Tanzenden Gaben auf Gaben;  
Sie sollen schön  
In Seide gehn  
Und Töpfe voll Goldes sich graben.

---

Billets à 4 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 4 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

---

Einlass um 6 Uhr. — Anfang um halb 7 Uhr. — Ende um halb 9 Uhr.

---

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. October 1862.

---

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

---

Der Zutritt in den Saal sowie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemandem gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

**Die Concert-Direction.**

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.